

Montageanleitung Mio – Fertigofen



Ein Produkt der Firma

Bernhard KASCHÜTZ GmbH & Co KG
Dreikreuzstrasse 42; A-3163 Rohrbach/Gölsen

Tel.: +43 (0) 2764 / 24 01; Fax: +43 (0) 2764 / 76 82;
Email: kaschuetz@kaschuetz.at; WWW: www.kaschuetz.at

1. MONTAGE	3
1.1. Positionierung des Rauchfanganschlusses	3
1.2. Positionierung des Unterbaus	3
1.3. Vorbereitung des Heizeinsatzes	5
1.4. Zusammenbau Heizeinsatz.....	7
1.5. Zusammenbau Pilo	9
Zusammenfassung:	13
1.6. Aufbau der Glashülle.....	17
2. MONTAGE AUßENLUFT.....	21
2.1. Montage Euromatik.....	22
3. TECHNISCHE DATEN.....	23
3.1. Luftquerschnitt.....	23
3.2. Leistungsübersicht	23
3.3. Normen und Gesetze.....	23
3.4. Typenschild.....	24
3.5. Sonstige Hinweise.....	24
4. ERSTE INBETRIEBNAHME	25
4.1. Trockenheizen	25
4.2. Garantievorraussetzung	25
5. WARTUNG UND ERSATZTEILE	26
5.1. Schamotte.....	26
5.1.1. Mio 2kW	26
5.1.2. Mio 4kW	27
5.2. Gläser	28
5.2.1. Gläser für Glastüre.....	28
5.2.2. Gläser für Hülle	28
5.2.3. Austausch von Glasscheiben.....	28
5.3. Wartung.....	29
6. SCHLUSSWORT	29

1. Montage

1.1. Positionierung des Rauchfanganschlusses

Modell	Abstand Boden in cm	Mind. Kaminanschluss
Mio 2kW	1060 mm	DM 150 mm
Mio 4kW	1068 mm	DM 150 mm



1.2. Positionierung des Unterbaus

Modell	Abstand zur Wand in cm
Mio 2kW	10 cm
Mio 4kW	10 cm



Ausrichtung des Rahmens und des Traggestells mittig der Schornsteinbohrung



Achten Sie darauf, dass sowohl des Traggestell, als auch der Edelstahlrahmen exakt in der Waage ist. Sollte der Untergrund nicht ganz eben sein, können Sie mit Hilfe der mitgelieferten Metallplättchen das Traggestell und den Rahmen in die Waage bringen. Als Ausrichtehilfe sind die 4 Flacheisen auf der Rückseite des Traggestells gedacht. Weiters ist eine Stahlplatte mitgeliefert, um eine gleichmäßigere Gewichtsverteilung der Drahtlagers auf den Untergrund zu erreichen.

1.3. Vorbereitung des Heizeinsatzes



Da der Heizeinsatz zwischen 250 und 300 kg wiegt, empfehlen wir, die Kuppel (inkl. Adapter für PILO) und die Schamotteausmauerung aus zu entfernen. Hierzu lösen Sie die 5 Schrauben an der Kuppel, um diese vom Heizeinsatz abheben zu können. Anschließend können Sie die Schamotteausmauerung problemlos entfernen.



Entfernen Sie den Edelstahlsteckrahmen – ggf. vorher die 4 innen 4kant Schrauben lockern. Anschließend können Sie da Türblatt problemlos aushängen.

ACHTUNG:

Reihenfolgen beachten: STECKKRAHMEN dann TÜRBLATT.

Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Glas des Türblattes an der Ecke abgeschlagen werden kann.



Stellen Sie nun den Heizeinsatz auf das Traggestell und richten Sie den Heizeinsatz ein. Kontrollieren Sie nochmals, ob alle Elemente in der Waage stehen. Achten Sie auch darauf, dass der Heizeinsatz den Mindestabstand zur Wand einhält.

1.4. Zusammenbau Heizeinsatz



Bestücken Sie den Einsatz wieder mit den mitgelieferten Schamotten. Achten Sie darauf, dass die Verbrennungsluftöffnungen nach unten zeigen, damit keine Asche in den Luftkanal zwischen Schamotte und Guss-Seitenwand gelangen kann (Einbauanleitung beachten).

Dichten Sie die Nut in der Kuppel und in der Frontplatte mit dem mitgelieferten Eisenkitt (Tube) ein. Setzen Sie nun die Kuppel wieder auf den Einsatz.

Tipp: Verwenden Sie soviel Eisenkitt, dass dieser beim Aufsetzen leicht aus der Fuge quillt. Dann ist die Nut perfekt mit dem Kitt ausgefüllt. Der überschüssige Eisenkitt wird anschließend entfernt. Verwenden Sie dazu einen feuchten Pinsel, damit die Poren zusätzlich verschlossen werden.



Positionieren Sie auch die 4 Haltewinkel zwischen Kuppel und Seitenwand – je ein Winkel je seitlicher Bohrung.
Schrauben Sie nun die Kuppel mit den mitgelieferten Außensechskantschrauben, Beilagscheiben und Mutter M8 fest. Ziehen Sie diese fest an.

1.5. Zusammenbau Pilo



Streichen Sie nun die Stoßstellen der Schamottebodenplatte und die Nut an der Unterseite mit dem mitgelieferten Phasaplast ein. Positionieren Sie die beiden Bodenelemente so, dass die Öffnung in der Bodenplatte im letzten Drittel (wie abgebildet) ist.



Sorgen Sie dafür, dass die Bodensteine sauber in die gleicher Höhe am Adapter aufliegen.

Stellen Sie nun die Glasrückwand mit der Bohrung für das Rauchrohr an die Rückseite des Heizeinsatzes. Positionieren Sie das Rauchfanganschlussstück am Pilo und verbinden Sie es mit dem Rauchfanganschluss.



Umwickeln sie nun die Nut mit der mitgelieferten Thermowolle und dichten sie diese zusätzlich mit dem Kleber aus.



Befeuchten sie die Schamotte mit einem feuchten Schwamm. Die Unterseite des Steines schmieren Sie mit ein wenig Phasaplast ein und setzen das erste Wandelement an den Rauchrohranschluss.



Anschließend dichten Sie die Stoßstellen des Rauchrohranschlusses aussen und innen ab.



Setzen Sie nun die restlichen Randsteine auf die Bodenplatte auf und achten Sie, dass bei jeder Stoßstelle ausreichend Kleber aufgetragen ist. Am Ende setzen Sie die Zugteilerplatten wie auf der Abbildung ein.



Setzen Sie nun die 2. Reihe der Wandsteine auf und achten Sie weiter darauf dass die Stoßstellen ausreichend mit Kleber verbunden sind. Idealerweise werden die Seitenwandsteine im Uhrzeigersinn um 25° versetzt zur unteren Reihe angeordnet. Dichten Sie nun den Rauchanschlusssutzen fertig ein. Anschließend können Sie nun die nächsten Reihen aufsetzen.



Der letzte Zugteiler besteht nur mehr aus einem Teil

Beim Mio 2kW wird der Pilo 3 reihig, beim Mio 4KW wird dieser mit 4 Reihen (siehe Abbildung) ausgeliefert.

In die Nut der letzten Reihe legen Sie wieder die mitgelieferte Dichtschnur ein.



Nun können Sie die Deckenplatten auf den Pilo aufsetzen und eindichten. Abschließend können Sie nun die Cerathermplatten in die vorgesehen Halterungen setzen.

Zusammenfassung:







1.6. Aufbau der Glashülle



Drehen Sie die 4 Gewindestangen in die an den ecken befindlichen Gewindebohrungen des Edelstahlrahmens und kontern Sie mit den mitgelieferten M8 6kant Muttern.
Setzen Sie nun den Abstandrahmen auf die 4 Gewindestangen und positionieren Sie ober- und unterhalb je eine Mutter M8



Stellen Sie den Rahmen so ein, dass die Gewindestange ca. 10 cm über den Rahmen übersteht.
Kontrollieren Sie nun ein letztes Mal den Abstand des Rahmens zur Mauer.



Kleben sie nun das mitgelieferte selbstklebende Dichtband in die Nut im Edelstahlrahmen. Anschließend setzen sie die Scheiben in die Nut ein



Wir empfehlen die aufgestellten Glaselemente mit einem Tesaband zu fixieren, um ein auseinanderklappen zu verhindern.



Nun kann die Edelstahlabdeckung angebracht werden. Setzen sie diese vorsichtig auf das Glas auf.



Die Befestigungselemente, bestehend aus Edelstahlhülse, Feder, Beilagscheibe und Mutter M8 wie abgebildet zusammensetzen und in die Ausnehmungen in der Abdeckplatte einsetzen. Die Mutter vorsichtig festschrauben, bis die Feder ca. 50 % gespannt ist.



Die Mutter M8 sollte in der Hülse leicht versenkt sein.

Nun hängen Sie vorsichtig das Türblatt in den Rahmen ein. Achten Sie darauf dass sie mit der Türe das Glas nicht beschädigen.



Aufsetzen der 4 Zierkappen auf die Hülsen der Edelstahlabdeckung



Abschließend stecken sie den Türrahmen in die Zarge und schrauben diesen fest.



Die beiden Zuluftgitter (Edelstahlsockel) und das



Warmluftgitter (Edelstahlabdeckung) anbringen.

2. Montage Außenluft

Oft ist es notwendig oder gewünscht, die Verbrennungsluft von außerhalb des Wohnraumes herzuführen. Zu diesem Zweck ist entwickelt worden wir den Anschluss-Stutzen (Durchmesser 120mm).

Dieser wird mit 3 mitgelieferten Schrauben (M8) an der Bodenplatte des Heizeinsatzes montiert.



Legen Sie die mitgelieferte Dichtschnur in die Nut an der Unterseite des Adapters und dichten Sie diese mit dem Thermoplast ein.



Schrauben Sie den Adapter so auf die Bodenplatte, dass der Anschlussstutzen für den Flexschlauch nach HINTEN zeigt.



Abschließend schrauben Sie den Adapter fest an die Bodenplatte

2.1. Montage Euromatik

Der Adapter ist derselbe wie der des Außenluftanschlusses und wird ebenso an der Bodenplatte montiert.

Der Anschlussplan, Bedienungsanleitung ist in einer gesonderten Mappe mitgeliefert.



3. Technische Daten

3.1. Luftquerschnitt

Mio	2kW	4kW
Luftquerschnitt	2000 cm ²	3160 cm ²
Anschlussstutzen für Kamin	DM 160 mm	DM 160 mm

3.2. Leistungsübersicht

Mio	2kW	4kW
Nennwärmeleistung	2,75 kW *)	4,5 kW *)
Abgasmassenstrom	24 g/sec	33,5 g/sec
Mittlere Abgastemperatur	130 °C	136 °C
Mind. Tragfähigkeit des Untergrundes	28 N/cm ²	30 N/cm ²
Empfohlener Mindestförderdruck	12 Pa.	12 Pa.
Gewicht (Heizeinsatz + Pilo + Hülle)	390 kg	510 kg
Einbaumaß	657 x 557 x 1640	657 x 707 x 1880
Wirkungsgrad	> 87%	>87%

*) Der Nachlegeintervall bei Mio 2kW bzw. Mio 4kW ist auf 6 Stunden angesetzt.

3.3. Normen und Gesetze

(Heizeinsatz geprüft nach ÖNORM M7520 und DIN 18892 sowie EN 13229:2001 + A1:2003 + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006, gesamter Speicherofen geprüft nach EN 15250) weiters Beachten Sie bitte alle europäischen, österreichisch örtlichen und regionalen Bestimmungen sowie jeweils gültigen nationalen Vorschriften und Gesetze.

Der Abstand des Fertigofens zu brennbaren Materialien muss folgenden Mindestabstand aufweisen:

Mio	2kW	4kW
Abstand	10 cm	10 cm

3.4. Typenschild

	
 Modernes Heizen mit Tradition Bernhard Kaschütz GmbH & Co KG Dreikreuzstrasse 42 3163 Rohrbach / Gölsen Austria 09	
Modellbezeichnung	Mio - mit Eurotherm 6/B und Pilo
Nummer der Europäischen Norm	EN 15250
Hinweis	Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung
Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen	100 mm Seitenwände, 150 mm Decke
Mehrfachbelegung des Schornsteins	Nicht zulässig
Hinweis	Verwendung Sie ausschließlich empfohlene Brennstoffe
Dauer bis zum Erreichen der Oberflächentemperaturen	Peak 100% nach 01:54 hh:mm Peak 50% nach 05:02 hh:mm Peak 25% nach 08:07 hh:mm
Gesamtmenge der gespeicherten Energie während der Abbrandperiode	101000 kJ
Brennstoffaufgabemenge	7,4 kg
Mittlere Abbranddauer	55 min
Hinweis	Beachten Sie die Einstellung der Umluftgitter lt. Bedienungsanleitung
CO-Konzentration bei 13 % Sauerstoff und Wirkungsgrad bei	CO = 0,10 % h = 86,95 %

3.5. Sonstige Hinweise

1. Es ist nicht zulässig, mehrere Verbrennungsgeräte an dasselbe Rauchfangrohr anzuschließen
2. Überprüfen Sie vor dem Aufbau die Tragfähigkeit des Untergrundes
3. Achten Sie beim Aufstellen des Mio – Speicherofens, dass die Verbindungsrohre eine Reinigungsmöglichkeit haben. Weiters empfehlen wir, den Speicherofen nach jeder Heizsaison von einem Fachbetrieb überprüfen und reinigen (Pilo Speicheraufsatz, Rauchrohren,...) zu lassen.

4. Erste Inbetriebnahme

4.1. Trockenheizen

Beim Setzen Ihres Mio Warmluft - Speicherofens hat der Hafnermeister mit den Bindemitteln auch Wasser verwendet. Dieses muss durch Trockenheizen ausgetrieben werden. Dazu ist es erforderlich den Ofen bei mit der Mindestbrennstoffmenge in Zeitabständen von mindestens 6 Stunden 2 mal zu beheizen. Der Luftschuber muss dabei geöffnet bleiben. Es wird empfohlen die Fülltüre eine Fingerbreite offen stehen lassen. Warten Sie bis zum nächsten Anheizen mindestens 8 Stunden. Mit jedem Heizen können Sie die Brennstoffmenge steigern bis schließlich die maximale Holzmenge erreicht ist. In beiden Fällen muss der Betreiber anwesend sein und der Luftschuber ist nach erfolgtem Abbrand geöffnet zu lassen.

<i>Nachlegeintervall</i>	<i>aufzulegende Holzmenge in kg</i>	
	Mio 2kW	Mio 4kW
8 Stunden	2,5 - 4,5 kg	4,0 - 7,4 kg

4.2. Garantievoraussetzung

Die erste Inbetriebnahme des Mio's sollte durch den Hafnermeister nach der Bedienungsanleitung (im Heizeinsatz beigelegt) erfolgen. Dabei sollten Messungen an den gut zugänglichen Mess- und Prüfstellen lt. Vorschrift erfolgen, wenn diese vorgesehen sind.

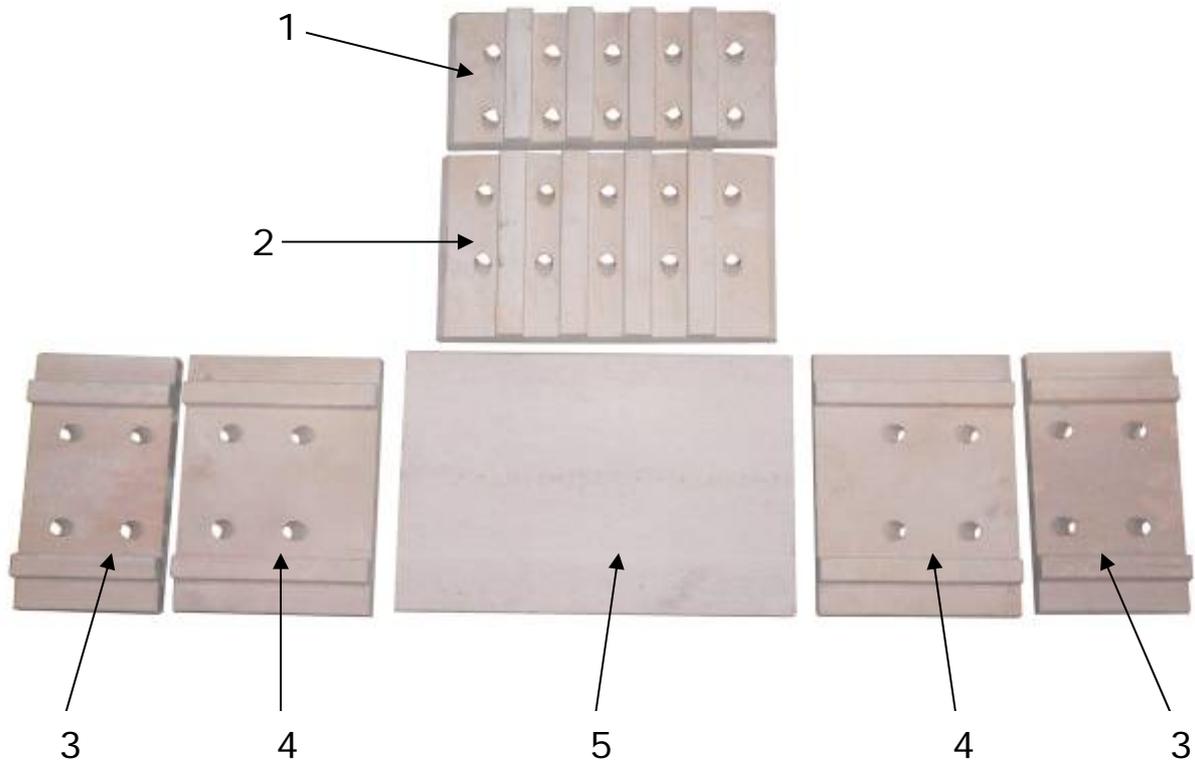
Abschließend bestätigt der Endabnehmer in einem Abnahme- und Übergabeprotokoll die Übernahme der Bedienungsanweisung und die erfolgte Einweisung durch den Hafnermeister. Für die Gewährleistung und Produkthaftung empfehlen wir, dass der Hafnermeister sich die Übergabe der Ofenanlage vom Kunden bestätigen lässt und den Kunden auf alle wichtigen Details des Ofens bzw. beim Heizen aufmerksam macht.

5. Wartung und Ersatzteile

Bei sachgemäßer Handhabung Ihres neuen Mio Warmluftspeicherofens werden sie nie Ersatzteile benötigen. Sollte es aber trotzdem notwendig sein, finden sie hier die Liste der wichtigsten Elemente:

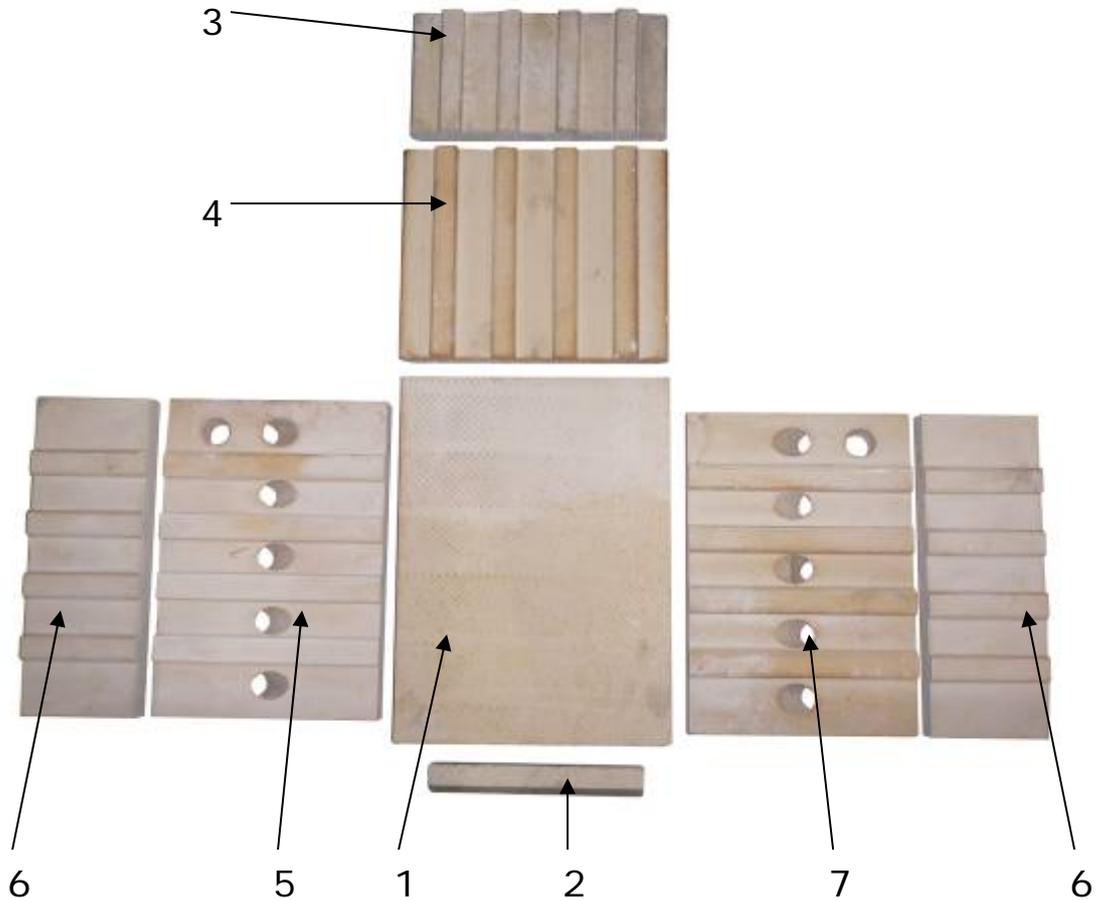
5.1. Schamotte

5.1.1. Mio 2kW



1	RO4	Rückenwandstein oben
2	RU4	Rückenwandstein unten
3	SO4	Seitenwandstein oben
4	SU4	Seitenwandstein unten
5	B4EV	Bodenstein

5.1.2. Mio 4kW



- 1 00B Bodenstein
- 2 00V Vorderwandstein
- 3 NRO Rückwandstein oben
- 4 NRU Rückwandstein unten
- 5 NSL Seitenwandstein links unten
- 6 NSO Seitenwandstein oben
- 7 NSR Seitenwandstein rechts unten

5.2. Gläser

5.2.1. Gläser für Glastüre

Scheibe	Bezeichnung	Abmaße: B x H x D mm
Innenscheibe	Robax 30	345 x 423 x 5 mm
Aussenscheibe bedruckt	Robax 29	391 x 471 x 5 mm

5.2.2. Gläser für Hülle

Mio	Scheibe	Abmaße: B x H x D mm	Toleranz Biegung
2kW	Frontscheibe	650 x 1500 x 15	max. 3mm
	Rückwand	620 x 1500 x 15	max. 3mm
	Seitenscheibe	535 x 1500 x 15	max. 3mm
4kW	Frontscheibe	650 x 1720 x 15	max. 3mm
	Rückwand	620 x 1720 x 15	max. 3mm
	Seitenscheibe	685 x 1720 x 15	max. 3mm

5.2.3. Austausch von Glasscheiben

Die Innenscheiben sind Vorort nur austauschbar, da es sich um geschraubte Glasscheiben handelt.

Das Außenglas ist geklebt und somit nicht Vorort austauschbar. In diesem Fall schicken Sie uns die komplette Tür zu, damit Sie fachgerecht repariert werden kann.

Vorsicht beim wechseln der Innenscheibe:

Schrauben Sie zuerst den Edelstahlrahmen ab und hängen anschließend vorsichtig das Türblatt aus. Achten Sie darauf, dass es zu keiner Berührung zwischen den Gläsern kommt.

Legen Sie das Türblatt auf eine ebene Fläche. Schrauben Sie die 4 Befestigungsschrauben für den Gussrahmen auf heben Sie den Gussrahmen und die Scheibe(n) vorsichtig aus dem Rahmen heraus. Defekte Scheibe auswechseln und die Scheiben wieder in den Rahmen einsetzen. Vorsichtig den Gussrahmen wieder in den Rahmen einsetzen und mit leichtem Druck anschrauben. Nicht zu fest anschrauben, da die Scheiben zu Bruch gehen können.

5.3. Wartung

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen (2-3 Jahren) die Dichtschnüre am Türblatt und am Gussrahmen. Sollten diese bereits zu abgeflacht oder zersetzt sein, tauschen Sie diese aus.

Sollte der Schamott Risse haben >5mm, dann empfehlen wir, den betroffenen Stein auszutauschen, da sonst die Gusschülle in Mitleidenschaft gezogen werden kann und die Lebensdauer reduziert wird.

Regelmäßiges Entaschen des Feuerraumes garantiert auch saubere Scheiben.

6. Schlusswort

Stand der Anleitung: Mittwoch, 03. November 2010
Änderungen sind der Fa. Bernhard Kaschütz GmbH & CoKG jederzeit vorbehalten. Die aktuelle Version finden Sie im Internet unter www.kaschuetz.at im passwortgeschützten Bereich.